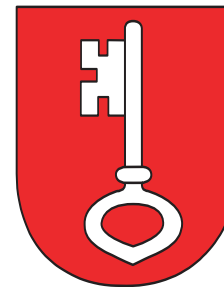


DINERTER ZYTIG

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE DINHARD



Nr. 3/06



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Diese so sympathisch blickende Lehrerschaft der Primarschule Dinhard strömt Vertrauen aus. Viele Kinder aus dem Kindergarten und der Schule werden ihre Lehrerin, ihren Lehrer erkennen und freudig oder auch verhalten reagieren. Ehemalige Schüler und Schülerinnen werden in Erinnerungen schwelgen. Für alle aber gilt: Lehrerinnen und Lehrer (heute sagt man Lehrpersonen) haben einen grossen Einfluss auf die Kinder und Jugendlichen, auf ihre Entwicklung, ihr Verhalten und schulisches Wissen.

Als junger Mensch wollte ich Lehrer werden an einer Dorfschule, wollte lehren und helfen. Voller Ideale stellte ich mir diesen Beruf vor und träumte

davon. Wahrscheinlich hätte mich die Wirklichkeit auch eingeholt, denn Lehrersein ist zwar für viele ein Traumberuf, aber auch ein wirklich harter Job.

In unserem Gespräch mit Hansjürg Sommer haben wir verschiedene Fragen rund um die Schule behandelt. Der Schulalltag ist spannend und anstrengend. Aber auch immer wieder erfreulich, motivierend und mit vielen kleinen und grossen Überraschungen verbunden. Die engagierte Lehrerschaft in Dinhard hat Freude an ihrer Tätigkeit, sonst würden sie ja auch nicht so lächelnd und zuversichtlich in die Welt blicken.

.....
Heiko Hammann

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

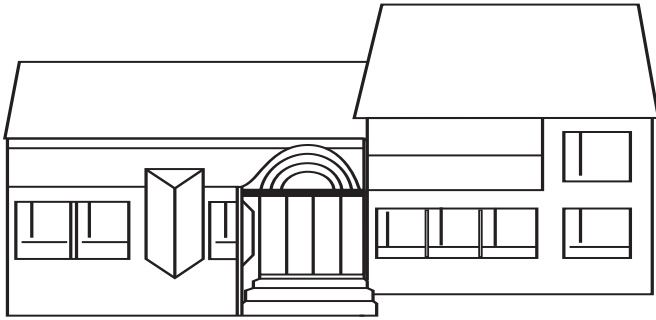
Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindeverwaltung@dinhard.ch



Aus dem Gemeindehaus

Studienauftrag Umbau Gemeindehaus

Bereits vor längerer Zeit hat der Gemeinderat beschlossen, im Gemeindehaus mehr Platz für die Verwaltung und die Bibliothek zu schaffen. In der Verwaltung müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit Gespräche auf dem Steueramt vertraulich geführt werden können. Zudem sollen weitere Arbeitsplätze geschaffen werden (Lehrling, ev. Integration Betriebsamt). Es fehlt auch ein Arbeitsraum für die Mitglieder des Gemeinderates. Der bestehende Maschinenraum ist zu klein, so dass heute Kopierer und Aktenvernichter im Sitzungszimmer stehen. Die WC-Anlagen sind über 30 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Garderoben für das Personal fehlen gänzlich.

In der Bibliothek haben neue Medien Einzug gehalten und es fehlt eine Lesecke für Erwachsene. Der vorhandene Platz ist zu klein geworden.

Durch den Umzug ins neue FW-Lokal im kommenden Sommer wird das bisherige FW-Lokal im Gemeindehaus frei. Damit sind die Voraussetzungen

für die vorgesehenen Um- und Ausbauten im Gemeindehaus gegeben.

Ein Studienauftrag an fünf Architekturbüros soll die Möglichkeiten zur Erreichung der gesetzten Ziele aufzeigen. Die Studien werden dem Gemeinderat anonym eingereicht und von einer Jury, bestehend aus dem Gemeinderat und Fachpersonen, beurteilt. Daraus soll dann ein Projekt samt Kostenvoranschlag entstehen.

Der Gemeinderat rechnet damit, der Gemeindeversammlung Ende 2006 ein entsprechendes Projekt zur Bewilligung vorlegen zu können.

Hecke zwischen Rad-/Gehweg und Strasse wird entfernt

Zwischen Dinhard und Weltsikon war der Grünstreifen zwischen dem Rad-/Gehweg und der Strasse bisher mit einer Hecke bepflanzt. Bereits im vergangenen Sommer teilte das Tiefbauamt des Kantons Zürich der Gemeinde mit, die Hecke werde aus Kostengründen im Jahre 2006 entfernt. Der Gemeinde wurde angeboten, die

Hecke zu belassen, sofern die Gemeinde die jährlichen Unterhaltskosten von 5000.– Franken sowie einmalige Erneuerungskosten von 15'000.– übernehmen würde.

Abklärungen bei der BfU haben ergeben, dass «löchrige», das heisst mit Unterbrüchen versehene Hecken für die Sicherheit von Kindern nichts bringen. Eine durchgehende Hecke kann nicht erstellt werden, da Ein- und Ausfahrten, bestehende Hydranten etc. dies verhindern.

Der Gemeinderat hat daher – in Absprache mit der Schulpflege – der Entfernung der Hecke zugestimmt. Das kantonale Tiefbauamt wurde eingeladen, an Stelle der Hecke eine Blumenwiese anzusäen.

Auch die Schulpflege wurde in stiller Wahl gewählt

Nachdem die Voraussetzungen erfüllt waren, hat der Gemeinderat als wahlleitende Behörde auch die Schulpflege in stiller Wahl als gewählt erklärt. Die bisherigen Mitglieder Stefan Schindler (gleichzeitig Präsident), Martin Gerber, Denise Matter und Jürg Vögeli werden (zusammen mit der vom Gemeinderat abgeordneten Susanne Monsch) die Schule in der nächsten Amtsdauer führen. Auf Ende der laufenden Amtsdauer (das heisst Ende Schuljahr) hat das bisherige Schulpflegemitglied Martin Jenni den Rücktritt eingereicht.

Betriebswarte der Wasserversorgung zügelt ins neue FW-Lokal

Die Betriebswarte der Wasserversorgung ist seit sieben Jahren in einem provisorischen Raum im Keller des Gemeindehauses untergebracht. Im Neubau des Feuerwehrlokals entsteht nun ein angemessener überirdischer und natürlich belichteter Raum für die Wasserversorgung. Im Budget 2006 sind für das Zügeln der Betriebswarte mitsamt den notwendigen Anpassungen an den Steuerkabelanlagen Fr. 80'000.– vorgesehen.

Die genauen Abklärungen haben nun ergeben, dass sich ein

Zügeln der heutigen Anlagen nicht mehr lohnt. Sowohl die Hard- wie auch die Software müssen ersetzt werden. Dies bedingt auch Anpassungen in den Reservoirs und in den beiden Pumpenhäusern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 130'000.–.

Der Gemeinderat hat den erforderlichen Kredit bewilligt. Die neue Anlage sollte Ende 2006 am neuen Ort in Betrieb sein.

Neuer Ortsvertreter der ZAW ist Röbi Kech

Die Markierung der Wanderwege in der Gemeinde

muss laufend kontrolliert, gepflegt und wenn nötig ersetzt werden. Seit Jahren hat dies in unserer Gemeinde im Auftrag der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege ZAW Martin Frei gemacht. Auf Anfang 2006 hat Martin Frei sein Mandat an die ZAW zurückgegeben. An seine Stelle tritt nun Röbi Kech.

Der Gemeinderat dankt Martin Frei für die jahrelange uneigennützige Arbeit im Dienste der vielen Wanderer und wünscht Röbi Kech viel Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

.....
W. Schmid

1. DINHARDER SOMMERFERIENPROGRAMM 2006 FÜR UNSERE PRIMARSCHÜLER UND KINDERGÄRTNER

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Unser Projekt nimmt zunehmend Gestalt an. Das detaillierte Programm wird in der nächsten Dinerter Zytig am 4. Juli 2006 veröffentlicht und dann könnt Ihr Euch anmelden.

Letzte Beiträge und Angebote zum Ferienprogramm werden noch bis zum 12. Mai 2006 entgegengenommen von

Sandra Gatti-Müller, Tel. 052 338 12 70 und

Corinna Gemmet Gabriel, Tel. 052 336 20 34.

BAUARBEITEN IM BAHNHOF DINHARD

**An alle Anwohnerinnen und Anwohner
der Strecke Winterthur – Etzwilen
und rund um den Bahnhof Dinhard**

Winterthur, den 13.04.2006

Bauarbeiten im Bahnhof Dinhard

Sehr geehrte Damen und Herren

Infolge Erneuerungsarbeiten werden im Bahnhof Dinhard Gleisbauarbeiten durchgeführt. Durch das grosse Zugverkehrsaufkommen tagsüber und aus bahntechnischen Gründen müssen die Arbeiten leider in der Nacht ausgeführt werden. Dabei können auch lärmverursachende Maschinen zum Einsatz kommen. Dies hat zur Folge, dass in den Nächten von

**Dienstag, 09. Mai 2006 ab 22.00 Uhr
bis
Samstag, 13. Mai 2006 ca. 06.00 Uhr**

mit Baulärm zu rechnen ist.

Ebenso muss der **Bahnübergang Sagiweg** im gleichen Zeitraum von jeweils

23.00 Uhr bis ca. 05.30 Uhr

gesperrt werden.

Wir bedauern es, Ihre Nachtruhe zu beeinträchtigen und werden alles daran setzen, die Lärmemission so gering wie möglich zu halten.

Für Fragen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten steht Ihnen die Bauleitung,
Herr D. Marthaler, Telefon 051 223 07 21 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen
Daniel Marthaler

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur, Bau Management – St. Gallen
Untere Vogelsangstrasse 8 CH-8401 Winterthur
Direkt +41 (0) 512 23 07 21 Fax +41 (0) 512 23 07 76
E-Mail: daniel.marthaler@sbb.ch www.sbb.ch

BEHÖRDENWAHLEN IN DINHARD

Warum erfolgten die diesjährigen Behördenwahlen in Dinhard so ruhig? Vielerorts sind sie ja hektisch und turbulent verlaufen. Einerseits ist es heute nicht immer einfach, überhaupt geeignete Leute zu finden, andererseits werden amtierende Behördenmitglieder abgewählt, da sie aus Sicht der Stimmenden einen schlechten Job gemacht haben.

Das Wahlprozedere in Dinhard ist gemäss der neuen Gemeindeordnung so geregelt, dass bei genügender Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten eine Stille Wahl stattfindet. Im Vorfeld der Wahlen, seit Bekanntgabe der Rücktritte in den einzelnen Behörden Ende August 2005, wurden neue ge-

eignete Behördenmitglieder gesucht. Da es verpönt ist, dass weiterhin amtierende Behördenmitglieder selber zukünftige Kolleginnen und Kollegen suchen, wurde dies vor allem durch die noch einzige aktiv organisierte Partei, nämlich der SVP, gemacht. Besten Dank daher an die Mitglieder des Vorstandes der SVP für ihre Arbeit, nicht zuletzt zum Wohle unserer Gemeinde.

Für kommende Wahlen muss dies nun allerdings nicht heissen, dass es nach dem gleichen Schema wie bei den Behördenwahlen 2006 ablaufen muss. Die Stimmberechtigten können selber wählen und beeinflussen, welche Personen sie in den verschiedenen Behörden haben

möchten. Dazu braucht es allerdings ein zeitliches Engagement und etliche Geduld.

In unserer übersichtlichen Gemeinde ist es aus meiner Sicht doch so, dass die einzelnen Personen und ihre Eignung für die Besetzung der Behörden im Vordergrund stehen. Für die Wählerinnen und Wähler wäre eine diesbezügliche Auswahl sicher auch wünschenswert.

Den jetzt Gewählten wünsche ich für die kommenden Jahre Freude und Genugtuung, aber auch Durchstehvermögen in ihren Ämtern. Das Unternehmnen Staat hat wieder viele Aufgaben, die nicht immer einfach zu lösen sind.

.....
Peter Uhlmann

Frauengruppe Dinhard

Wichtige Daten:

11. Mai 2006, Frauemorge

29. Juni 2006, Kartause Ittingen (1/2 Tag)

Voranzeige:

31. August / 1. September 2006
Reise Tellspiele / Ballenberg
(2 Tage)



MUSIKGESELLSCHAFT
ANDELFINGEN



Muttertags- Konzert

Sonntag, 14. Mai 2006, 19.30 Uhr
in der Kirche Andelfingen

Es laden ein:
Jugendmusik und Musikgesellschaft
Andelfingen

Eintritt frei * Kollekte

JUBILÄUM

VRENI UND HANS FRISCHKNECHT SEIT 10 JAHREN IM SCHULHAUS

Bereits seit 10 Jahren sind Vreni und Hans Frischknecht als Abwartsehepaar mit ihrer Familie an unserer Schule tätig. Mit viel Engagement und handwerklichem Geschick haben sich die beiden viel Sympathie bei allen Benutzern der Schulanlagen erarbeitet. Viele Anlässe haben sie im Hintergrund mitgetragen und unterstützt. Als selbstverständlich

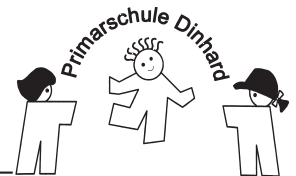
nehmen wir die täglichen Reinigungs- und Instandstellungsarbeiten wahr. Unsere Schulanlage und deren Umgebung präsentieren sich immer in einem einwandfreien Zustand. Dafür möchten wir im Namen der Lehrer, der Schüler, der Vereine, der Bewohner und der Primarschulpflege den beiden einen grossen Dank aussprechen.

Hans und Vreni, Ihr habt viel zum gemeinsamen Wohl unserer Gemeinde beigetragen. Wir hoffen, dass wir auch künftig auf Eure Zuverlässigkeit zählen dürfen. Nochmals herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft.

.....
Primarschulpflege Dinhard

Stefan Schindler

ALLER ABSCHIED IST SCHWER



Mitte April war es soweit... Die drei Igel, die seit dem Herbst von der 6. Klasse im Schulhauskeller gepflegt wurden, hatten das Gewicht von 1300g erreicht. Es ist das Idealgewicht, das die Igel zum Aussetzen ins Freie brauchen. So konnten sie an den Fundort zurück gebracht werden. Nun gibt es keine Untermieter mehr im Schulhaus, was unsere Klasse fast etwas betrübt. Unsere Wege haben sich also getrennt, und wir werden die Igel vermissen, denn sie haben für viel Spass gesorgt. Aber Igel sind nun mal keine Haustiere, und so hat sich die 6. Klasse schweren Herzens von ihnen verabschiedet.

.....
Bettina Wicki



DAS ZEITUNGSPROJEKT



Unsere Schule beteiligt sich an einem Projekt des «Landboten»: Seit Ende März bekommen alle Kinder der dritten bis zur sechsten Klasse täglich ihre persönliche Zeitung. Von Montag bis Freitag wird diese ins Schulhaus geliefert, am Samstag wird sie sogar zu jedem nach Hause gebracht! Das freut uns so sehr, dass wir sie daheim sogar schon vor dem Frühstück verschlingen. In der Schule durchkämmen wir gründlich die ganze Zeitung, dann stellt uns

die Lehrerin einige Fragen, zum Beispiel, auf welcher Seite ein Artikel abgedruckt sei oder um was es in verschiedenen Nachrichten gehe. Meistens ist das so spannend, dass viele am liebsten auch noch die Mathestunde mit der Zeitung verbringen möchten.

Damit dieses Projekt in Erinnerung bleibt, schreibt jede Klasse einen ausführlichen Artikel über ein bestimmtes Thema. Wir Sechstklässler werden über den Abfall schreiben und Mitte

Mai erscheint unser Bericht im Landboten. Am Dienstag, 11. April, besuchten wir deshalb die Kehrichtverbrennungsanlage in Winterthur. Am Freitag davor vollbrachten wir unser erstes Interview mit Frau Monsch, die in unserer Gemeinde für den Abfall verantwortlich war. Wir besichtigten an diesem Tag auch die Abfall-Sammelstelle bei der Sporthalle Dinhard.

.....
Chantal Menzi, 6. Klasse

MEINUNGEN ZUM PROJEKT

«Zeitung lesen finde ich toll! Ich weiss jetzt viel mehr und kann auch darüber reden. Wenn das Projekt zu Ende ist, werde ich weiter jeden Tag die Zeitung lesen.» (Sira)

«Ich frage mich nur, warum der Landbote das macht. Es kostet doch ziemlich viel, drei Monate lang die Zeitung an etwa 50 Klassen zu schicken. Vielleicht wegen der Werbung...?» (Pascal)

«Man lernt viel Neues über die Zeitung. Manches missfällt mir aber, zum Beispiel die vielen Fremdwörter, von denen hat es

wie Sand am Meer. Oder die langen Sätze, die nie mehr aufhören.» (Alessandro)

«Man kann jeden Morgen anstatt zu rechnen oder Deutsch zu üben einfach die Zeitung lesen, und das mache ich ehrlich gesagt lieber.» (Philipp)

«Wenn ich etwas Bestimmtes suche, weiss ich, wo ich es schnell finden kann. Für mich hat es in der Zeitung ein bisschen zu viel Bundeszeug. Das interessiert mich nicht so.» (Sarah)

«In der Zeitung hat es Spannendes, Langweiliges und Lusti-

ges. Mir gefällt der «Schlusspunkt» am besten.» (Corina)

«Ich lese eigentlich nur die letzte Seite und das Kinoprogramm. Sonst blättere ich einfach ein wenig durch die Zeitung.» (Marcel)

«Die Sachen in der Politik interessieren mich weniger, aber wir werden darüber ins Bild gesetzt, was so in unserer Umwelt passiert.» (Caroline)

«Gut, dass man in diesem Alter schon Bescheid weiss, was auf dieser Welt so alles passiert...!» (Philip)

Spielnachmittag

Am Montag, 15. Mai 2006, von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr ist für die Schule und den Kindergarten ein Spielnachmittag geplant. (Verschiebedatum: Montag, 22. Mai)

.....
E. Vollenweider

EIN PAAR FRAGEN RUND UM DIE PRIMARSCHULE DINHARD

139 Schülerinnen und Schüler sowie Kinder aus dem Kindergarten besuchen zur Zeit die Primarschule Dinhard. Sie werden von 8 KlassenlehrerInnen und weiteren Lehrpersonen mit Teilpensen unterrichtet und betreut. Fachlehrerinnen für Handarbeit und Musikalische Grundausbildung sowie 2 Heilpädagoginnen ergänzen das Team. Seit einigen Jahren führen wir 2 Kleinklassen, die hauptsächlich von Kindern aus umliegenden Gemeinden besucht werden.

Zum Vergleich: Vor etwa 10 Jahren waren rund 40 Dinharder Kinder mehr an unserer Schule (inkl. Kindergarten). Die abnehmenden Schülerzahlen – kombiniert mit den Sparmassnahmen des Kantons (Erhöhung der Klassengrösse) – machen Sorge. Als Folge der schwachen Geburtsjahrgänge – auch aufgrund einer gewissen Überalterung der Dorfbevölkerung – wird beispielsweise heute die 4. und 5. Klasse gemeinsam unterrichtet und nur noch ein Kindergarten geführt.

Hansjürg Sommer ist seit 27 Jahren Lehrer in Dinhard. Wir haben ihn um seine Meinung zu ein paar Fragen zum Alltag in der Schule gestellt mit der Absicht, dass auch Mitbewohner, welche keine Kinder im Primarschul-Alter haben, Neues über unsere Dorfschule erfahren.

Hat sich vieles in der Schule in den letzten beiden Jahrzehnten geändert?

In den letzten 10 bis 15 Jahren sind wesentliche Änderungen eingetreten. Hier einige Beispiele:

- Einführung der Gleichberechtigung von Mädchen und Knaben im Fach Handarbeit (Textil und Werken). Werken wurde inzwischen in der 5. und 6. Klasse zugunsten des geplanten Englischunterrichts wieder gestrichen.
- Einführung neuer Lehrpläne, die viele wichtige Impulse gaben und neue Unterrichtsformen ermöglichten.
- Einführung des Fachs Französisch auf der Primarstufe.
- PC-Vernetzung im ganzen Schulhaus.
- Gesprächsorientiertes Übertrittsverfahren nach der 6. Klasse: Die Zuteilung in die verschiedenen Abteilungen der Sekundarschule erfolgt nicht mehr nur nach den Noten, sondern aufgrund einer Gesamtbeurteilung,



d.h. verschiedene andere Kriterien wie beispielsweise Interesse, Engagement oder Arbeits- und Lernverhalten werden mit einbezogen.

Man hört und liest von Unruhen und Gewalt in Schulen und auf den Pausenplätzen. Wie sieht es damit in Dinhard aus?

Vergleichsweise haben wir wenig Unruhe in der Schule und auf dem Pausenplatz. Ansätze von Gewalt kommen vor, wobei wir bei solchen Vorkommnissen rasch intervenieren. Projektwochen und andere Aktionen, welche wir bewusst klassenübergreifend und somit altersdurchmischte gestalten, beeinflussen das Klima an unserer Schule positiv, da die Kinder sich besser kennen und gegenseitig achten lernen. Auch spielt in diesem Zusammenhang sicher eine Rolle, dass wir keine Oberstufenklassen im Schulhaus haben.

Was macht die Schule in Sachen Prävention bezüglich Drogen und Gewalt?

Drogenfragen werden in der 6. Klasse behandelt. Wir sensibilisieren die Schüler während der ganzen Schulzeit immer wieder, sich hellhörig und kritisch zu verhalten, wenn sie beispielsweise mit Streit und Gewalt konfrontiert werden oder im Umgang mit neuen Medien wie Internet und Handy.

Wie ist das Verhältnis von Euch Lehrpersonen zu den Eltern Eurer Schüler?

Das Einvernehmen mit den Eltern ist in der Regel gut. Wir pflegen den Kontakt bewusst (Standortgespräche Eltern, Kind und Lehrer, Elternabende, Besuchstage).

Eure Projektwochen stossen auf ein gutes Echo?

Grundsätzlich führen wir alle 2 Jahre ein grösseres Projekt mit allen Klassen durch, letztes Jahr beispielsweise der Weihnachtsmarkt. Im Augenblick ist das Zeitungsprojekt (siehe auch den Beitrag darüber in dieser Ausgabe der Dinertter Zytig) sehr aktuell. Am kommenden 15. oder 22. Mai findet ein Spiel- und Sportnachmittag für die Schüler unter Mitwirkung von Eltern statt.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage. Bist Du nach 27 Jahren Tätigkeit im Schulwesen immer noch gerne Lehrer?

Ja, wenn auch nicht jeder Tag ein Highlight bringt und der Erfolg der Arbeit nicht immer

sofort ersichtlich ist! Jeder Tag ist aber immer wieder eine Herausforderung, es ist wirklich ein spannender Beruf. Vieles ist planbar, oft kommt jedoch etwas Unerwartetes/Spontanes dazu. Wir begleiten die Kinder während einer längeren Zeit und erleben viel Positives mit ihnen. Das ist immer wieder eine starke Motivation für mich!

Hansjürg Sommer, wir danken Dir für dieses Gespräch und wünschen Dir weiterhin Freude und Erfüllung in Deinem so wichtigen Beruf.

.....
Ha



Klavier gesucht!

Lüscher Sandra
052 338 12 66



Frühlingsmüde?

Kein Problem!

Den Frühlingsputz und andere Reinigungen übernehme ich gerne!

Fernanda da Silva
052 335 4664
076 341 4664

Garten & Parkpflege

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und fachgerechte, zuverlässige Ausführung. Eine freundliche Bedienung in Ihrem Garten ist uns besonders wichtig!

Rasen, Wildblumenwiesen

Obstbaumschnitt

Baumpflege

Bepflanzungen

Biotope

Gehölzschnitt

Hecken, Wildhecken

Gartenbau

Fassadenbegrünungen

Moorbeete

Peter Sommer freut sich auf Ihren Anruf!

Tel./Fax 052 337 30 83

Natel 079 543 14 23

Garten & Parkpflege - Peter Sommer - Welsikerstrasse 10 - 8474 Dinhard



die jugendmusikschule

lädt zu einem Schülerkonzert ein:

**Mittwoch, 17. Mai 2006
im Treffpunkt beim Schulhaus**



**Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde
musizieren auf verschiedenen Instrumenten
und freuen sich auf eine grosse Zuhörerschaft.**

Das Konzert findet in zwei Blöcken statt:

1. Block: 18.30 bis ca. 19.15 Uhr

2. Block: 19.30 bis ca. 20.15 Uhr



ANMELDUNG FÜR DAS SPIELGRUPPENJAHR 2006/2007



Hallo, Kinder!

Seid Ihr schon 3 Jahre alt oder werdet es bis im Herbst 2006?

Habt Ihr Lust, einmal die Woche mit anderen Kindern in der Spielgruppe zu spielen, zu basteln, herumzutoben, Geschichten zu hören oder andere lustige Dinge zu machen?

Die Spielgruppenkinder treffen sich im Pulverturm in Chile-Dinhard jeden Dienstag oder Mittwoch für 3 Stunden von 8.30 – 11.30 Uhr.

Liebe Mütter und Väter!

Bitte melden Sie Ihr Kind schriftlich mit unten angefügtem Talon an und schicken Sie diesen an die Präsidentin des Spielgruppenvereins **bis spätestens am 31. Mai 06: Claudia Matter, Büelstr. 80, 8474 Dinhard**

Bitte füllen Sie den Talon auch aus, wenn Ihr Kind bereits schon die Spielgruppe besucht und dann ein weiteres Jahr kommen möchte.

Falls Sie noch Fragen haben, erreichen Sie Frau Matter unter Tel. 052 336 20 38 oder schreiben Sie eine E-mail an: claudia_matter@bluewin.ch

Anmeldung für die Spielgruppe Schnäggehüüsli

Träger: Spielgruppenverein Altikon-Dinhard

Vor- und Nachname der Eltern: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich melde _____ geboren am _____

für den regelmässigen Besuch der Spielgruppe an, jeweils am

Dienstag von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230.– /Quartal)

Mittwoch von 8.30 – 11.30 Uhr (Fr. 230.– /Quartal)

Datum _____

Unterschrift _____



Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Wir versuchen den Wunsch des Wochentages nach Möglichkeit zu erfüllen.

Der Quartalsbeitrag ist unabhängig von der Anwesenheit des Kindes zu bezahlen. D.h., bezahlt wird der für das betreffende Kind freigehaltene Spielgruppenplatz.

Versicherung: Die Kinder sind nicht durch die Spielgruppe versichert.

Ferien: Die Ferien richten sich nach der Primarschule Dinhard.

Austritt: Nach Absprache mit der Leiterin auf Ende eines Quartals möglich. Die Kündigung muss mindestens einen Monat vor Ende Quartal erfolgen.

BUCHTIPPS UND NEUERSCHEINUNGEN AUS DER BIBLIOTHEK DINHARD



Ingrid Noll: Ladylike
 Sich im Alter in sein Schicksal geben? Von wegen! Lore und ihre Freundin Annelise wollen mit 73 noch etwas erleben. Jetzt, wo Männer und Kinder glücklich aus dem Haus geschafft sind, gründen sie eine Frauen-WG. Und sie brechen auf, zu einer Reise durch Deutschland.

Petra Inanov: Tote Träume
 Der Roman erzählt von Vorurteilen, Einsamkeit, Liebe und unerfüllten Wünschen.

Der zweite Band bei dem Bezirksanwältin Regina Flint und Kriminalpolizist Bruno Cavalli in Zürich gemeinsam ermitteln

In der Brandruine einer Asylunterkunft in Zürich wird die Leiche von einem Asylsuchenden aus dem Sudan gefunden. Erste Untersuchungen ergeben, dass der junge Mann bereits vor

Brandausbruch tot war. Bruno Cavalli ist überzeugt, dass der Schlüssel zum Täter über das Opfer gefunden werden muss. Regina Flint, die die Untersuchung leitet, ist anderer Ansicht.

Charles Lewinsky: Melnitz

Charles Lewinsky erzählt mit einer Gestaltungskraft, die den Leser unweigerlich zu einem bangenden, hoffenden und fiebernden Teil dieser Familie werden lässt.

Als 1871 nachts ein entfernter Verwandter an die Tür der Meijers klopft, ahnt noch keiner in der Familie, wie radikal sich ihr Leben ändern wird. Ueber vier Generationen erstreckt sich ihre Geschichte voller Liebesglück und Lebenstrauer, ihr Kampf um Erfolg und Anerkennung.

DVD-Neuheiten

Mein Name ist Eugen – Snow White – Harry Potter – Die Weisse Massai – Wallace und Gromit – Elisabethtown – Die Höhle des gelben Hundes – Narnia – Zorro – Flight Plan – Last Ride – Stolz und Vorurteil – und...

Unsere Öffnungszeiten während den Heuerferien vom 25. Mai bis 10. Juni 2006
 Einzige Ferienauserleihe ist am Montag den 29. Mai von 18.30 – 20.30 Uhr

Spielnachmittag vom 22. März in der Bibliothek

.....
 Für die Bibliothek
 Sylvia Jenni



BEREITS SCHON 2 JAHRE DORFLADENVEREIN

Am 5. April fand die 2. Mitgliederversammlung des Vereins Dorfladen Dinhard statt. Nachdem es vor rund 2 Jahren Ende 2003 so ausgesehen hatte, als müsste unser Volgladen seine Ladentür für immer schliessen, hatten Heiko Hammann und Ursula Sigg die rettende Idee eines Ladenvereins. Innerhalb eines Monats bewerkstelligten sie dessen Gründung und rund 180 Dinharderinnen und Dinharder wurden Mitglied.

Mit der finanziellen Unterstützung des Vereins und einem Beitrag der Gemeinde gelingt es nun, die Mietzinsen des Ladenlokals zu tragen und damit ein Fortbestehen des Ladens zu ermöglichen.

Nach einer kurzen Umbauphase wurde der Laden im März 2004 wieder eröffnet. Im April 2005 fand noch ein Filialleiterwechsel statt und seit Juli 2005 sind die Postdienstleistungen im Volg integriert worden. Dies alles trug mit zur Attraktivität

des Ladens bei und so hoffen wir, dass «unser Volg» uns noch lange als Einkaufsmöglichkeit und Treffpunkt zur Verfügung stehen wird. Dies hängt nicht zuletzt auch vom Einkaufsverhalten der Dinharderinnen und Dinharder ab. Ein Dankeschön an dieser Stelle an alle, die unseren Dorfladen aktiv unterstützen.

.....
Claudia Matter



Wechsel im Präsidium des Dorfladenvereins: Heiko Hammann übergibt sein Amt an Claudia Matter.



- Spenglerei an Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von Waschmaschinen, Tumblern und Geschirrspülern

Werkstatt:
Briefadresse:
Telefon + Fax:

Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Haldenstr. 68 8472 Seuzach
052 335 23 96

Verkaufe... ...suche!

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

zuverlässig
fair
kompetent



immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



Ruppert Bannwart

Für Sie, meine Kundinnen
und Kunden, da zu sein – dies
ist meine erste Verpflichtung.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Wiesendangen
Schulstrasse 24, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 320 90 50



Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

www.erb-san.ch Telefax 052 336 10 28

DRUCKEREI WALDMEIER

8474 DINHARD
TEL. 052 336 15

DRUCKEREI.WALDMEIER@DINHARD.CH



IHR PARTNER FÜR ALLE

DRUCKSACHEN

WIR BERATEN SIE GERNE UND
FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

Discount-Werbung

that's it!

Die Lösung gegen
strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

BEGEGNUNG MIT ASHLEY YANELA



Ref. Kirchgemeinde
D i n h a r d



Leider sind wir dieser aufgeweckten Drittklässlerin aus Lima nicht persönlich in unserer Kirche in Dinhard begegnet, aber wir haben sie am vergangenen 26. März trotzdem ein bisschen besser kennen gelernt. Ashley Yanela ist das Patenkind, das wir mit unseren Chigo- und Sonntagschulbatzen unterstützen. An jenem Sonntag stand sie deshalb im Mittelpunkt unserer Feier. Wir haben im Chor der Kirche wieder einmal Familien-sonntagschule gehalten und dazu unsere Chigo- und Sonntagschulkinder mit ihren Eltern, wie auch weitere interessierte Gäste eingeladen.

Tatkräftige Unterstützung haben wir von Frau und Herrn Elisabeth und Matthias Marti aus Frauenfeld erhalten, die uns mit ihren Dias und Kommenta-

ren einen eindrücklichen Einblick in das Leben unseres Patenkindes und dasjenige von vielen anderen Kindern aus den Slums von Lima gegeben haben. Martis waren es auch, die vor 36 Jahren zusammen mit sieben weiteren Europäern das Kinderwerk Lima gegründet haben. Damals betreuten sie 34 Kinder. Heute ist die Zahl der Kinder, die in den beiden Schulen in Lima unterrichtet werden (es gibt inzwischen eine weitere Schule in Paraguay.), auf über 2000 angestiegen und unter den 235 Lehrpersonen und Mitarbeitenden sind nur noch fünf Europäer. Alle anderen sind Einheimische, teilweise bereits solche, die als Kinder selber dort zur Schule gegangen sind.

Herr Matthias Marti hat uns Dias vom Kindergarten, von der Schule, aber auch von den ärmlichen Hütten gezeigt, in denen viele dieser Kinder aufwachsen. In manchen Fällen ist sogar das Wort «Hütte» fast übertrieben, weil nur schon ein einigermaßen dichtes Dach fehlt. Gut getan hat es uns zu sehen, mit wieviel Eifer und Freude die Kinder zur Schule gehen. Auch bei biblischen Geschichten sind sie ganz Ohr. Besonderen Spass bereitet es ihnen, diese nachher in Form eines Theaterstücks aufzuführen.

All dies und noch viel mehr haben uns Martis gezeigt. Sie

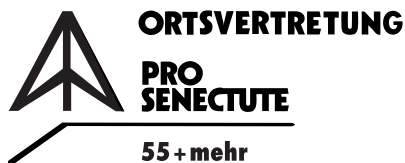
haben uns buchstäblich in eine andere Welt nach Südamerika entführt, und wir alle können uns jetzt viel besser vorstellen, wie Ashley und ihre Familie leben. Lima ist offensichtlich der unwirtlichste Ort in Peru, weil es dort so trocken ist, dass überhaupt nichts wächst, wenn nicht bewässert wird. Und jeden Tag kommen noch mehr Menschen aus dem Hochland, weil sie vor kriegesischen Banden flüchten oder auf der Suche nach einem besseren Leben sind. Frau Elisabeth Marti hat uns eine spannende Geschichte von einer solchen Familie erzählt, die wirklich unter die Haut gegangen ist. Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit unserer kleinen Hilfe ein Mädchen unterstützen dürfen, damit es zur Schule gehen kann und Kleidung und Nahrung erhält. Ashley schreibt uns regelmässig Briefe und berichtet darin aus ihrem Leben, an dem wir natürlich gerne Anteil nehmen.

Danke Frau und Herr Elisabeth und Matthias Marti! Ihre Bilder haben uns nachdenklich, aber auch glücklich gemacht, weil wir gesehen haben, wie wichtig unsere Hilfe ist.

.....
Für Sonntagschule und Chigo:

Ursula Sigg

Elisabeth Rösl



TAGESAUSFLUG NACH BISCHOFZELL MIT STADTFÜHRUNG UND ROSENSCHAU

Unter dem Motto «Rosen verbinden» rüstet sich das barocke Städtli Bischofszell zur 5. Auflage der Rosenwoche. An der grössten Rosenschau der Schweiz in den Gassen der Rosenstadt im Thurgau wird der Duft tausender von Rosenblüten nicht nur die Gassen, sondern auch die Herzen der Menschen erfüllen.

Lassen auch Sie sich verzaubern!

Mittwoch, 28. Juni 2006

09.30 Uhr beim Gemeindehaus (wir fahren mit Privatautos)

- **Stadtführung**
- **gemeinsames Mittagessen** (freie Menüwahl, reservierte Plätze)
- **Nachmittags Bummel durch die Rosenschau**
- **Heimkehr nach Lust und Laune**

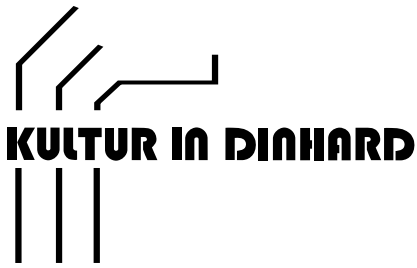
Kosten: Fr. 10.– für Stadtführung und Rosenplakette
Fr. 10.– Mitfahrerbeitrag

Anmeldung bis Freitag, 23. Juni 2006 an:
Vreni Volkart, Welsikerstr. 2, 8474 Dinhard, Tel. 052 336 10 50

Name _____ Tel. Nr. _____ Personen _____

- Habe Auto und kann Personen mitnehmen
- Möchte(n) mitfahren

Autofahrer sind bei Pro Senectute Winterthur kollektiv versichert



Freitag, 14. Juli 2006

20.00 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Dinhard

Sie sind alle herzlich eingeladen zur
Sommerserenade mit dem



café mondial

www.cafemondial.net

Manuel Hebeisen	Saxophon, Flöte, Gesang
Pascal Burgisser	Akkordeon, Piano, Gesang
Thomas Custer	Kontrabass, Mandoline, Gesang
Adrian Wiss	Schlagzeug, Perkussion

Die vier Musiker von «**café mondial**» widmen sich den unvergänglichen Themen Glück und Unglück, Liebe, Sehnsucht, Trennung, Schmerz und Lebensfreude in Liedern verschiedenster Sprachen und Kulturen.

Mit feurigen Volkstänzen aus dem Balkan, virtuosen Klezmerklängen, Chansons im Rive-Gauche-Variété-Stil, entfesselndem Salsa, unverwüstlichem Italo-Rock und herzerreissendem Tango... wird der Sommerabend sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach der Pause darf getanzt werden.

Kein Eintritt

DER REFORMIERTE KIRCHENVEREIN DINHARD WURDE GEGRÜNDET

Im letzten Winter wurde die mögliche Gründung eines Kirchenvereines in unserem Dorf diskutiert, teilweise auch kontrovers. Mittlerweile wurde der Reformierte Kirchenverein Dinhard am 16. März 2006 gegründet. Wir haben Karin Wolfer, Präsidentin des Vereins, einige Fragen gestellt.



Welche Ziele und Grundsätze hat der neu gegründete Verein?

Das Ziel des Ref. Kirchenvereins ist es, ein Forum und eine Organisation zu haben, um in der Ref. Kirchengemeinde Dinhard Kandidaten vorschlagen zu können für Kirchenpflege, Pfarrwahlkommission, Bezirks-Kirchenpflege und Synode. Darüber hinaus kann der Verein in Abstimmungsfragen aktiv werden, sofern Gesetze oder Verordnungen zur Abstimmung gelangen, welche die Kirche direkt betreffen.

Wichtig sind für uns ebenfalls:

- Der Ref. Kirchenverein anerkennt, dass die Verantwortung für die Führung der Kirchengemeinde bei der Kirchenpflege liegt.
- Der Ref. Kirchenverein mischt sich ausdrücklich nicht in die Tages- und Parteipolitik ein, ausser wenn die Kirche als Organisation selber zum Gegenstand politischer Auseinandersetzungen wird.
- Der Ref. Kirchenverein will die politischen Parteien in Dinhard in Fragen, welche die Kirche betreffen, ergänzen.

Wie ist die Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege vorgesehen?

Die Mitglieder der Kirchenpflege werden über unsere Aktivitäten via Sitzungsprotokolle oder im persönlichen Gespräch informiert. Wir sind dankbar, wenn die Kirchenpflege unsere Veranstaltungen besucht und damit aus erster Hand erfährt, was läuft. Selbstverständlich sind wir froh, wenn sie uns ihre entsprechenden Wünsche mitteilen und Mitglied im Verein werden.

Was erwartet der Vorstand von seinen Mitgliedern?

Der Verein bezweckt unter anderem ja auch, an kirchlichen Aemtern interessierten Personen einen Rückhalt ausserhalb der politischen Parteien zu geben.

Nicht alle geeigneten Personen wollen gerne «wild» kandidieren und selber die Unterschriften von 15 Wahlberechtigten suchen, die ihre Kandidatur unterstützen. Hier erwarten wir von unseren Mitgliedern unter anderem, dass sie sich an der Suche geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten beteiligen und mit ihrer Unterschrift solche Vorschläge unterstützen. Allerdings ist kein Mitglied zu einer Unterschrift verpflichtet.

Wieso engagierst Du Dich im Ref. Kirchenverein?

Mich interessieren die Kirche und unsere Gemeinde generell. Ich will mitgestalten und übernehme gerne Verantwortung. Ich polarisiere nicht, habe aber meine eigene Meinung und hoffe, einen Beitrag für ein gutes Miteinander zu leisten. Ich freue mich dazu, heute bereits ein reges Interesse für unseren Verein festzustellen.

Karin Wolfer, wir danken Dir für dieses Gespräch und Dein Engagement für unsere Kirche und Gemeinde.



PRÄSIDENTENWECHSEL IM DINERTER CHOR

DINERTER CHOR

Die diesjährige Generalversammlung des Dinerter Chors vom 10. März im Schulhaus-Treffpunkt stand ganz im Zeichen des Präsidentenwechsels. Als Nachfolger von Erich Balzli übernahmen Nathalie Bänziger-Steiger und Urs Strelbel die Vereinsleitung im Co-Präsidium. Margrit Luzi als Aktuarin und Stefan Menzi als Kassier sowie Gisela Biasio und Karin Wolfer als Revisorinnen wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Schon vor dem Zusammenschluss mit dem Frauenchor hatte der scheidende Präsident Erich Balzli über längere Zeit im Vorstand des Männerchors mitgewirkt. Im Jahr 2002 übernahm er als Nachfolger von Ueli Sollberger die Leitung des vereinigten Dinerter Chors. In den vergangenen vier Jahren hat er sich dieser Aufgabe mit Umsicht und grossem Engagement gewidmet. Der Applaus der Vereinsmitglieder an der Generalversammlung galt nicht zuletzt dem versierten Organisator erlebnisreicher Vereinsreisen und dem lebenswürdigen Gastgeber ungezwungener Choranlässe an der Winterthurer Brühlbergstrasse. Der Dank der Sängerinnen und Sänger war verbunden mit der Hoffnung, dass dem Chor diese Traditionen erhalten bleiben.

In seinem Rückblick schilderte Erich Balzli 2005 als Jahr der Ständchen, Feste und Ausflüge. Die zweitägige Vereinsrei-

se führte Anfang September ins Gebiet Bettmeralp/Riederalp im Wallis mit Führung im Naturschutzgebiet Aletschwald. Als musikalisches Ereignis hob der demissionierende Präsident die Teilnahme als Gastchor am Thurtal-Sängertag hervor.

Der gemeinsame Auftritt mit dem Gemischten Chor Wiesendangen an diesem Anlass war der Auftakt zu einer weiterführenden Zusammenarbeit: In diesem Jahr realisieren die beiden Chöre unter Leitung ihres Dirigenten Georg Pfister als gemeinsames

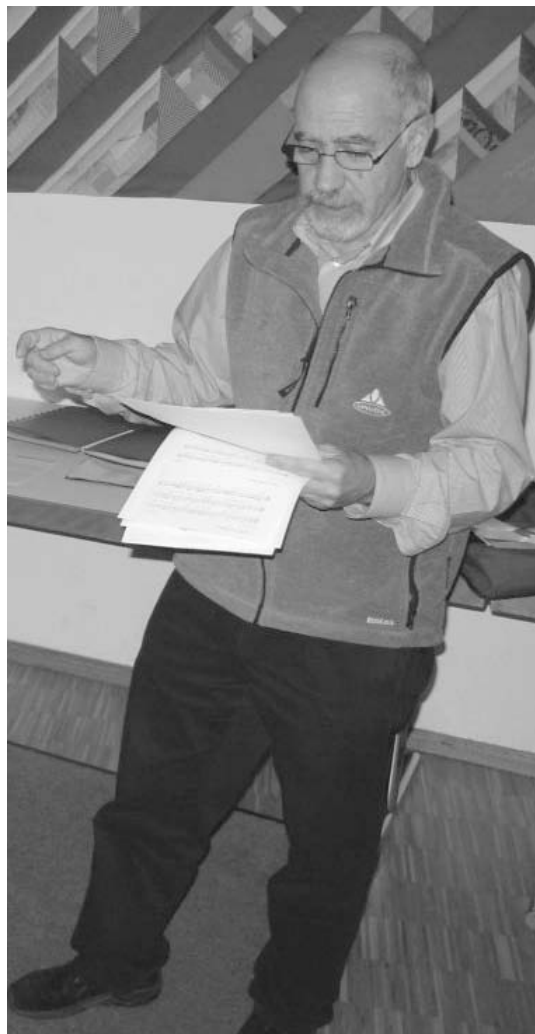
Chorprojekt am 9. September in Wiesendangen eine Spätsommer-Serenade. Mitwirken werden ein Instrumental-Ensemble und der Jugendchor «Wisdangener Notefäger». Nach einem Nachtessen in der Wisenthalle wird den Gästen ein beschwingtes Programm geboten. Neben Swing, Jazz und Oldie-Schlagern ist als Höhepunkt ein Operetten-Potpourri aus der «Lustigen Witwe» von Franz Lehár geplant. Die beiden Chöre werden sich am 20./21. Mai in der ehemaligen Klosteranlage Beuggen, auf der deutschen Rheinseite bei Rheinfelden, zu einem Intensiv-Probenwochenende treffen. Ein weiteres Vorhaben

des Dinerter Chors betrifft den Auftritt an der diesjährigen Bundesfeier.

Nach wie vor freuen sich die Sängerinnen und Sänger über Verstärkung in allen Stimmlagen. Die Proben finden jeweils donnerstags um 20.00 Uhr im Treffpunkt des Schulhauses statt. Interessentinnen und Interessenten sind zum unverbindlichen Schnuppern herzlich eingeladen.

.....

Ruedi Elmer



**Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslos funktionierende und
kostengünstige Heizung.**

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

NAF

8474 Dinhard

Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

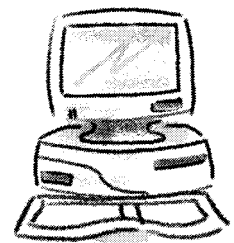
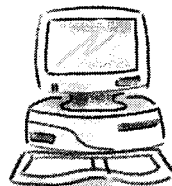
Tel. 052 336 13 57

Natel 079 205 79 27

büesser informatik

EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.

DER MUSIKVEREIN RICKENBACH JUBILIERT

1966 war's....

Einige unentwegte Musiker gründen den Musikverein Rickenbach. Heuer wird er 40 Jahre jung.

Vor fünf Jahren waren wir nahe daran, den Musikverein aufzulösen, wenn da nicht ein paar Junge und ein paar Ältere, wieder unentwegte, wie vor 40 Jahren, sich dagegen gewehrt hätten. Der Zürcher Blasmusikverband und der Musikverein Oberwinterthur hat uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt und der Schützenverein Rickenbach hat uns für einen Auftritt engagiert, so dass uns glücklicherweise gar nicht viel anderes übrig blieb, als weiterzumachen.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass der Musikverein heute feiern kann und ihnen allen möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Am Samstag, dem 13. Mai um 14.30 Uhr eröffnen wir unser Jubiläum mit einem Ständli in Dinhard (beim Volg-Laden). Die Gemeinde Dinhard offeriert für alle Zuhörer einen Jubiläums-apéro. Herzlichen Dank.

Am Abend ab 18.00 Uhr wird die Festwirtschaft bei der Mehrzweckhalle in Rickenbach eröffnet und ab 20.00 Uhr musizieren wir mit dem Musikverein Oberwinter-



thur, der gemeinsam mit der Verkehrspersonalmusik Winterthur auftritt, mit dem Early Gray Jazztett aus Baar, mit welchem uns seit einiger Zeit freundschaftliche Bande verknüpfen und mit dem Frauchenchor Rickenbach. Lassen Sie sich von unserem bunt zusammengestellten Programm überraschen.

Dank kräftiger Mithilfe unserer Sponsoren ist der Eintritt frei, wie es sich für ein richtiges Jubiläum gehört. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihr Musikverein Rickenbach
Urs Rösli, Präsident*

DESIGN

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Schreinerei



Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Edgar Müller

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66



VELOPUTZTAG

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen erfolgreichen Veloputztag durchgeführt. Auf dem Schulhausareal wurde am 1. April kräftig geputzt. Um halb zwei trafen sich alle Cevimädchen und Cevijungen, mit Bürste und Kessel gerüstet, vor dem Treffpunkt. Da wurden genaue Anweisungen erteilt, wie die Velos geputzt werden müssen. Nun ging es los. Alle Gruppen schnappten sich ein Velo und begannen zu putzen. Sie lieferten sich ein richtiges Wettrennen, weil es für jedes geputzte

Velo zwei Sugus gab. Diese waren heiss begehrt. Aber zuerst musste alles blitz blank sein. Dies wurde von einem Leiter überprüft. Erst bei einem definitiven OK durfte das Velo in die kleine Werkstatt gebracht werden. Dort wurden beim GrundsERVICE die Pneus gepumpt und beim GrundsERVICE plus auch noch die Kette geölt.

Für eine gute Verpflegung während der Wartezeit wurde in unserer Kaffeestube, welche von den Kindern bedient wurde, gesorgt. Die Gäste durften bei Sonnenschein auf Festbänken

den Cevikindern beim Putzen zuschauen. Auch Expressvelos wurden zeitgerecht fertig gestellt.

Wir hatten sogar das Glück, die ersten Passivmitglieder für unseren Verein zu erwerben.

Dieser Veloputztag war wieder ein riesiger Erfolg. Die Cevianer und Cevianerinnen hatten grossen Spass beim Putzen. Wir möchten hiermit auch ihnen nochmals ganz herzlich danken, dass sie unseren Verein so tatkräftig unterstützt haben.

.....
Sandrina Hohl v/o Lucky

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen:

Alexandra Bachman v/o Fägi 052 336 10 77

Knaben:

Markus Fischer v/o Adler 052 335 49 08 oder dinhard@cevi.ch

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht.



www.dinhard.ch/matzinger

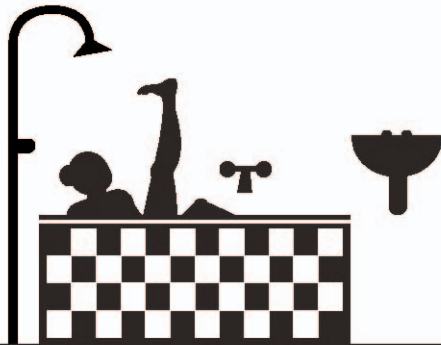
Im Winkel 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 22



Schöner wohnen!

Unser Mann für Sie: Luca Bertoli 052 336 20 20

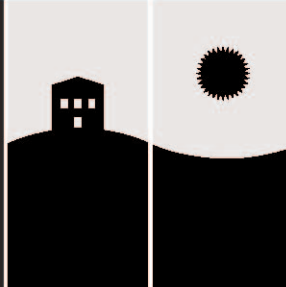


schneider

Hoch- Tief- Umbau

Im Obmann 4
8478 Thalheim
www.schneiderbau.ch

Badumbauten
Küchenumbauten
Wohnungs-
renovationen



3U, T

SCHUDEL werbegrafik & video

Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegrafik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard
052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN SPRACHAUFENTHALT?

MEREDIAN Für Sprachreisen und Ferien.
Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an.
Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch

WB

Werner Bärtschi



Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**

Frauengruppe Dinhard



GENERALVERSAMMLUNG DER FRAUENGRUPPE DINHARD

Die Farbe des Frühlings? Natürlich gelb, grün und orange! Genau in diesen fröhlichen Farben empfing der Vorstand am 28. März 2006 die Mitglieder der Frauengruppe wie üblich im Treffpunkt. Wie jedes Jahr tönte es beim Anblick der Dekoration mit Osterglocken, welche in hübsche Täschchen verpackt waren, Filzblümchen, die über die Tische gestreut wurden und Tischläufer mit den passenden Servietten überall: sooo schön! Es war wirklich eine Augenweide und Trost für die vielen vergangenen Regentage!

Um 20.15 Uhr unterbrach die Präsidentin Regula Uhlmann die angeregte Unterhaltung der 63 anwesenden Mitgliedern und eröffnete die 31. Generalversammlung der Frauengruppe Dinhard, welche mittlerweile 173 Mitglieder zählt. Die Traktandenliste beinhaltete 8 Punkte, welche speditiv, um nicht zu sagen im Eilzugstempo, Punkt für Punkt abgehakt wurden. Ausserdem wurden sämtliche abzustimmenden Traktanden einstimmig angenommen, die Stimmzählerinnen blieben arbeitslos! Bei den Mutationen wurden 5 Austritte und 1 Eintritt gemeldet. Die Jahresrechnung verzeichnete ein minimales Defizit von Fr. 680.–, zurückzuführen auf unsere 2-tägige Jubiläumsreise ins Elsass im September 2005. Unsere Kassierin Irma Clivio erhielt für das Jonglieren der Zahlen einen

herzlichen Applaus. Das Jahresprogramm 2006 verspricht wieder viele Veranstaltungen, zum Beispiel den «Bring- und Holmärt» im April, eine Besichtigung der Kartause Ittingen im Juni, eine Reise zu den Tellspielen und das «Balenberg-Museum» im August, der Kinderflohmarkt im September, Besichtigung des Kriminalmuseums in Zürich, Kerzenziehen, Advents-Kränze binden und nicht zu vergessen die monatlichen Jass- und Wander-Nachmittage oder -abende ganz nach dem Motto: «Wotsch im Dorf «Action» haa und öppis z'lachä, müäsch eifach bi de Frauegruppe Dinhard mitmachäl!»

Die Frauengruppe unterstützt alljährlich eine gemeinnützige Institution. Der Betrag von Fr. 500.– fliesst dieses Jahr einstimmig angenommen und mit einem grossen Applaus in die Kasse der Schweizer Berghilfe.

Nachdem der geschäftliche Teil dieser GV reibungslos über die Bühne gegangen war, wurden wir mit einem kulinarischen Leckerbissen verwöhnt. Käthi Peter hat sage und schreibe 10 Schinken im Brotteig in 4 verschiedenen Küchen gebacken und backen lassen! Diese wurden nun mit verschiedenen, vom Vorstand zubereiteten Salaten, aufgetischt. Das war Spitze! Aber



nicht genug damit, denn anschliessend wurde das Dessert-Bufferet mit kleinen Kuchenstücken und crème-gefüllten Cornets zum Kaffee angeboten. Genuss pur zu später Stunde, aber schliesslich ist nur einmal im Jahr Generalversammlung der Frauengruppe und im Notfall ist vermutlich in jedem Haus ein Schnäpschen zur Verdauung zu finden! Die Erinnerung an das üppige Nachtessen im Elsass, bei dem gewisse Mitglieder die zufällig mitgeführten Robidosäcklein gut gefüllt für die daheimgebliebenen Vierbeiner über die Grenze schmuggelten, liess uns wieder herzlich lachen!

Ein besonders herzliches «Danke-schön» gilt der Präsidentin, dem Vorstand und den Helferinnen für diese gelungene GV!

Zum Glück sind 12 Monate schnell vorbei, dann heisst es wieder: welches sind die Farben des Frühlings? Natürlich: gelb, grün, orange! Wir sind gespannt!

.....
Käthi Sieber

OSTERLAGER VOM 14. - 16.04.2006 - RÜCKBLICK



33 Kinder aus Dinhard und Umgebung hatten sich für das Osterlager zum Thema «Robinson» angemeldet.

Am Karfreitagmorgen wurde der Bahnhof Seuzach von einer Schar Matrosen bevölkert. Mit dem Zug (ich bin auch ein Schiff) ging die Reise bis Uzwil, wo wir strandeten. Zu Fuss durchquerten wir die Insel und fanden schliesslich ein verlassenes Haus, sogar unser Gepäck wurde in der Zwischenzeit angeschwemmt!

Zuerst galt es, das Haus inselmässig zu dekorieren mit Palmen, Sandstrand und einem riesigen Gemälde eines Segelschiffes. Nach der kreativen Zeit konnten die Kinder ihre Energie bei Stafetten und Fussballspielen loswerden. Nach dem Nachtesen zogen wir uns warm an und starteten unsere Nachtübung. Die Ameisli mussten einem alten Piraten bei der Schatzsuche helfen und fanden dann auch tatsächlich eine Kiste mit Gold! Die Jungschärler übten sich in Gruppen in der Morsetechnik mit Leuchtstäben. Die Nachtruhe liess länger auf sich warten als gewohnt, dementsprechend frisch wirkten die einen am andern Morgen!

Nach dem Morgenessen wurden Proviant, Pfannen, Wasserkanister, Seile gepackt und wir machten uns auf, unsere Insel zu entdecken. Auf einem wunderschönen Plateau im Wald verbrachten wir den Morgen

und kochten unser Mittagessen über dem Feuer. Einige Uner-schrockene machten Bekanntschaft mit dem Nass des Wasserfalles und des Baches. Da nützten auch Gummistiefel nichts mehr! Nachdem alle wieder trocken angezogen waren, genossen wir den Nachmittag bei einem spannenden Spiel ums Haus herum. Die Siegergruppen erhielten eine Kokosnuss. Überhaupt wurde die Speisekarte dem Thema angepasst: Schildkröteneier, Affenplätzli, Goldtaler, Inselmaden mit Leguanenwürfeli, Urwaldgemüse – en Guete!

Am Samstagabend konnten sich die verschiedenen Ämtligruppen Nord, Süd, Ost und West in verschiedenen Disziplinen messen. Der Abend wurde mit einem feinen Dessert gekrönt. Anschliessend kehrte schnell Ruhe ein und diese hielt sogar bis um 7 Uhr an. Ein feiner Osterzmorge mit Überraschung erwartete die hungrigen Insulaner. Bei einem Flaschenpost-Transportspiel draussen im Wald musste man sich vor den

Kannibalen in A c h t

nehmen. Während der Tage zogen wir uns immer wieder in unsere Zimmer zurück und hörten oder lasen, was Ostern wirklich bedeutet.

Nach dem Mittagessen am Sonntag musste schon wieder gepackt werden – wem gehört was? Während die Kinder im Wald spielten, putzten einige Leiter das Haus. Nach einem kurzen Platzregen machten wir uns nicht mehr ganz sauber auf den Weg zum Bahnhof, die Rettung nahte! In Seuzach wurden wir von den Eltern erwartet und die diversen Fundsachen konnten noch an die Frau (sprich Mami) gebracht werden.

Ich muess jetzt gah du liebi Insle, adieu min Palmestrand.

Ich muess jetzt gah du liebi Insle, mir winked mit de Hand!

.....
Shanaj

Freie Missionsgemeinde Dinhard



Nächste Blutdruck-Kontrollen: 1. Juni und 6. Juli

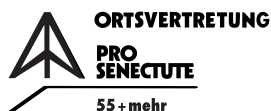
Spitex-Dienste



Alle Telefon-Nummern: 052 ...

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Frau S. Leemann	337 29 63
Krankenmobilen	Frau A. Wiesendanger	336 11 07
Mahlzeiten- und Fahrdienst	Frau V. Volkart	336 10 50
...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft		320 80 80

Pro Senectute



Ortsvertretung Dinhard	Frau Vreni Volkart	336 10 50
------------------------	--------------------	-----------

Ärzte-Notfalldienst vom 13.05. bis 02.07.2006

Mai	13.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen	052 363 11 72	
	14.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02	
	20.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05	
	21.	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05	
	Auffahrt	25.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
		27.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
		28.	Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33
		Juni	03.	Dr. med. L. Hämmerle	Räterschen
Pfingsten	04.		Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38
Pfingstmontag	05.		Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	10.		Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
11.	Dr. med. T. Hürlimann		Neftenbach	052 315 18 95	
17.	Dr. med. M. Sturzenegger/B. Meier		Pfungen	052 305 03 55	
18.	Dr. med. M. Sturzenegger/B. Meier		Pfungen	052 305 03 55	
24.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels		Seuzach	052 335 20 20	
25.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels		Seuzach	052 335 20 20	
Juli	01.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02	
	02.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23	

Wichtig!

Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Weisch was ?
weisch wänn ?
weisch wo



Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
10. Mai	Gemeindeversammlung	20.00 Uhr, Turnhalle	Gemeindebehörden
11. Mai	Frauenmorgen		Frauengruppe
13. Mai	Musik-Ständli (mit Jubiläumspéro)	14.30 Uhr, beim Volg-Laden	Musikverein Rickenbach
18. Mai	Fiire mit de Chliine	09.30 Uhr, Kirche	ref. Kirchgemeinde
20. Mai	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
21. Mai	Abstimmung		
23. Mai	Seniorenausfahrt	10-17.00 Uhr	Alterskommission
1. Juni	Blutdruckkontrolle	16-17.00 Uhr, Gemeindehaus	
3. Juni	Vorholtag Kehrrechtabfuhr		
3. Juni	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
6. Juni	Mütter- und Väterberatung	14-16.00 Uhr, Treffpunkt	Jugendsekretariat
7. Juni	Wandern		Senioren
7. Juni	Schulgemeindeversammlung	Schulhaus Halden, Singsaal	Sekundarschule Seuzach
13. Juni	MuKi/VaKi-Träff	14-16.30 Uhr, Treffpunkt	
17. Juni	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
29. Juni	Ausflug Kartause Ittingen		Frauengruppe
1. Juli	Abfallentsorgung am Samstag	10-11.30 Uhr, Werkgebäude	
3. Juli	Häckseldienst		
5. Juli	Wandern		Senioren
6. Juli	Blutdruckkontrolle	16-17.00 Uhr, Gemeindehaus	
8. Juli	Altpapiersammlung		